

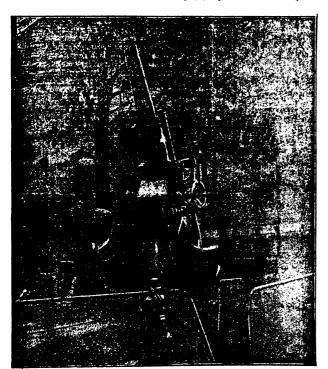
Steckenpferde.

Bumoristischer Roman von Rarl v. Bezold. (Nachbrud verboten.) (Fortsetung).

"Unfinn!" brummte Rrebelein, mahrend er eine

"Unsinn!" brummte Arebslein, während er eine **Bris**e nahm. "Meine Sammlung —"
""Jept schweig still, mäuschenstill!" rief die entrüstete Haustrau, indem sie mit einem raschen Griff
sich des Wech els bemächtigte und ihn zerriß. "Solche unverantwortliche Verschwendung darf ich nicht dulden unieres Kindes wegen nicht! Nicht allein, daß der Thrann dem Lebensglück seines einzigen Kindes schross in dem Weg tritt, geht er auch darauf aus, es in Armut und Elend zu stürzen. Aber Gott sei Dank, es gibt Gesege, und diese Geseie werde ich anrusen, sie sollen mich schüßen! Ich seine die alten Schartesen tazieren und vergleiche den Wert mit den verausgabten Summen, und wenn dann Bert mit ben verausgabten Gummen, und wenn bann bie leichtsinnige Berschwendung bewiesen iit, so lase ich den herrn Gemahl unter Kuratel stellen! Ja, bas tue ich

"Eretiere Dich boch nicht", unterbrach Nifo-8 Krebslein den Redestrom seiner Gattin, aber spottende Lon, den er anzuschlagen versuchte



Eine neue Waffe gegen den lenkbaren Luftballon: Das Ehrhardt'iche Luftkreuzer=Panzerautomobil.

Bie zu erwarten war, haben die Erfolge auf dem Gebiete der Luftichisfabrt bie Technit nicht ruben lassen, um eine Basse zu fonkruieren, die geeignet ift, im Rriegssalle den Kampf gegen das Luftichiss erfolgreich aurzunehmen. Es ist dies ein Lanzerautomobil, das mit einem verstellbaren Schnellseuergeichnis ausgerüftet in. Tas Geschüs erhält höhen- und Seitenrichtung durch die Bewegung einer Schulteristige, die vom Richttanonier wie ein Gemehr im Anschlag geführt wird. Tas Geichob itt mitt gezahnten Weisingssalls versiehen, die drehder find und das Zerreißen der Ballonhülle begünftigen sollen.



Der erste weibliche Richter.

Der erste Weibliche Kickter.
Die erste Krau, der das Amt eines Richters übertragen murde, ist die Tänin Arriten Christenien, die aus Orstrup det Riellerup in Tänemark stammt. Auf der höheren Töchter chule in Sitteborg vorzehldet war fie mehrere Jahre als Kontoristin tätig, trieb aber nebendet eingehende jurisitische Studien und legte im Mal 1906 die sür richterliche Beante in Danemark vorgefærtebene Prüsung ab. Seit furzem ist Fraulein Ghrisenien, die im 39. Lebensjahre nicht, als ordentliche Stellerup von Amts wegen in die Reihe der dänischen Richter ausgenommen worden.

wollte ihm nicht recht gelingen, "es ift unnute Muhe, ich bin herr im hause!" Damit hatte er bas Bult geöffnet und

ein neues Formular herausgeholt.
Madame Arebslein aber ließ es bei Drohungen nicht bewenden, — ein Schritt zurück, jo war ihre Autorität verloren, ein Schritt vorwärts, so hatte sie vielleicht den Sieg errungen

Cieg errungen. Alfo wandte fie ihrem herrn und Meifter schweigend ben Rücken, und in bemfel-ben Augenblick, in welchem er bie Feder ansette, um das neue Formular auszusüllen, schloß sie von außen die Tür des Kontors mit einer Energie, die hinlänglich die Festig-

mit einer Energie, die hinlanglich die Feltig-keit ihres Entschlusses bekundete.

Mit derselben Energie stieg sie die Treppe hinauf, und als sie nun vor den beiden stand und diese ihr ins glühende Antlitz, in die flammenden Augen schauten, da konnten stie bereits ahnen, welches Ende ihr schlau eingesädelter Plan nehmen werde.

eingesadelter Blan nehmen werde.
"Meine Herren, mein Mann kauft diejes vom Rost zerfressene Stück Eisen nicht!"
jagte sie mit scharfer Betonung.
"Holla, er hat es gekauft", erwiderte
der Agent, der natürlich nicht wußte, was
dwischen den Ehegatten vorgesallen war.
En mache ich meine Gerren den Gauf

"Co mache ich, meine herren, ben Kauf

Das geht nicht an, Madame," sagte ber Bro-

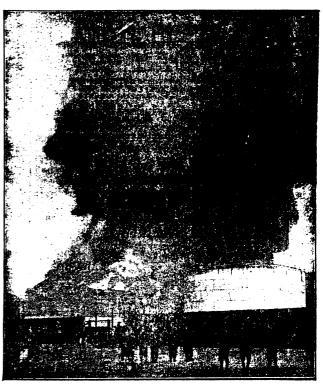
restor.

"Sie hat ihren Mann eingesverrt!" erwiderte der Agent heiser lachend. "Madame, der Scherzkann Ihnen tener zu stehen kommen!"
"Das fümmert Sie nicht!"
Die beiden warsen einander einen bedeutsamen Blick zu, diese trogige, energische Haltung der Handernagische haltung der Kankelten feden forenten bereitung zu bringen.

grau ichnen sie einigermaßen in Verwirrung zu bringen.
"Es ist komisch," sagte der Brosessor sarkastisch,
"Wenn meine Frau sich erkühnte —"
"Meine Serren," siel Frau Krebstein ihm ins. Wort, "ich ersuche Sie nochmals, das Feld zu räumen, es wäre mir unangenehm, wenn ich den Hausknecht rusen müßte."
"Hören Sie nur, wie er holtert!" sachte der Agent.

"Nehmen Sie das Stück Eisen mit," rief Frau Krebslein.

strevstein.
"Bewahre, es ist Eigentum Ihres Herrn Gatten. Wenn das Geld sich nicht morgen früh in meinen Händen befindet, reiche ich meine Klage ein, das mögen Sie ihm sagen." "Sie werden von diesem Gelde keinen Groschen besehen; wenn Sie aber die Klage einreichen wolsen, ist es mir angenehm."



Die Petroleum=Explosion in Blexen an der Weler.

In dem oldendurglichen Dorie Bleren hat fic eine Ketroleum-Explosion ereignet, die einen erheblichen materiellen Schaben angerichtet hat. Bon den neun Tanks, die in Alexen lagerten, wurden vier vernichtet. Ungeheure Bolken von Kauch und Flaumen niegen jam dimmel empor, die Keuersaue erreichte eine höhe von mehr als 50 Metern. Die Feuerwehr stand dem entfesielten Elemente machtlos gegenüber und mußte sich darauf beschrächen, die dom Feuer nicht ergriffenen Tants zu ichisten. Menschenleben sind nicht zu etlagen.

Nitolans Archelein schien sich inzwischen kuhigt zu haben, man hörte nichts mehr von ihm.
"Sie werden mir also keine Unterredung mit Herrn Kredslein gestatten?" fragte der Agent auf der Schwelle des Hauses."

"Reine!" Die beiden schritten hinaus, es blieb ihnen nichts

Die beiden jazetten ginans, es dies ihrig.
"Mehmen Sie das Eisen mit!" rief Madame Trebssein noch einmas.
Sie erhielt teine Antwort; klirrend fiel die Bafie auf das Pisaster.
Der kleine Austritt auf der Schwesse war von kinigen Borbeigehenden bemerkt worden, sie blieben Rehen.

Eine dichte Bolksmenge umringte alsbald das Schwert: Nikolaus Kredslein stand am Fenster seines Weidngnises und knirichte vor But.
Endlich, als schon die Polizeideamten sich beswogen fühlten, handelnd einzuschreiten, brach ein junger Mann sich durch die Menge Babn.

panger Mann sin ontch die Menge Saon.

Es war Oskar, er hob das Schwert auf und nahm es mit, nachdem er mit einem Polizeibcamten einige Worte gewechselt hatte.

Die Menge verlief sich; erst nachdem dies geschen, öffnete Fran Krebslein das Gefängnis ihres

Datten.

"Sie sind sort," sagte sie.

Der alte Mann zitterte an alsen Gliebern.

"Das kann und werde ich Dir nie vergessen,"
rwiderte er, "es ist eine Blamage!"

"Deine Schuld!"

"Die ganze Stadt wird barüber sprechen!"

"It mir gleichgültig."

"Herrgott, und die kostbare Wasse!"

"Das alte Stück Cisen hat seinen Herrn ge-

funden."
"Beib, willst Du mich rasend machen?" schrie Ritolaus Krebslein verzweifelnd. "Ich lasse mich

"haft keinen gesetlichen Grund dazu. Und bas lage ich Dir, Nikolaus, Du haft jett genug Spielschen gesammelt, mir kommt nichts weiter ins Haus. **D**ie alte Kiste auf dem Hofe, der Schwe wird yerbrannt, sobald Du Miene machst, Schweinetrog meine Unordnungen zu opponieren".

Sie ging nach diesen Worten hinaus und über-fieß es ihrem Gatten, der mit der Ratsosigkeit einer pefangenen Hnäne auf und ab wanderte, über das Schicksal und die Zukunft seines geliebten Stecken-Verdes nachzudenken.

11. Kapitel.

Die Firma Bauerband und Kompagnie hatte

er Gendali erbifner. Es war eine Lust vor den beiden Schaufen-tern zu stehen und die sinnige Ausschmüdung der-

felben zu betrachten.
An dem Tage, an welchem das Gefchäft erstfinet wurde, brachte das Intelligenzblatt die Danksund Anerkennungsichreiben der Bingestinnen, Her**boginnen und Gräfinnen nebst verschiedenen Attesten bekannter und unbefannter Aerzte und Brosessoren Aber die Borzüglichkeit des Bauerbandschen Lebens-**

Da konnte es benn nicht fehlen, daß dieses Elister ichon am ersten Tage reihenden Absah fand. Kun war das Geschäft schon seit acht Tagen eröffnet, und der Absah hatte sich eher gesteigert, als nachgelassen. — Es war in ber Mittagsstunde, die beiben Affo-

es fagen in het Attitaghunde, die beiden Apperies sagen in hinterstübchen.
"Benn's nur so anhält," sagte Ossar bedent-lich, "ich fürchte, unsere Konsunenten werden bald beraussinden, daß die Wirkung unseres Fabrikates aar sehr hinter den hochtrabenden Versprechungen Burudbleibt!

surudbleibt!"
""Das fürchte ich nicht," fuhr Bauerband achselpudend fort. "Keine Dame wird eingestehen, daß sie sich unseres Eliziers bediene, um ihren Teint zu verschönern. Im übrigen verspreche ich mir auch noch manches von dem samosen Schwert, es war ein vortrefslicher Gedanke, das alte Eisen als Wagnet zu benußen."
"Ein Gedanke, den Du mir verdankt!" "In erster Reihe, ja! Mich wundert, daß die Bigentümer der Wasse aus Dein Frojekt eingin-den."

pen.

"Hin."
"Hin nachdem ich durch den jungen Herrn Silberberg ersahren hatte, daß das Kabinettsstück brecht sei, tounte ich schon wagen, jenen den Borsichlag zu machen; Sie verlieren nichts dadurch; wenn Rikolaus Krebstein anbeißt, so ist der Zweck erreicht; einen Brozeß können die Vertäuser gegen ihn nicht einleiten, weil sie das Urteil der Sachverkändigen fürchten müssen, also bleibt ihnen nur dieser Weg, zumal sie ja auch die Schwesle des alten Herrn nicht mehr überschreiten dürsen. Laß sehn, wieviele Flaschen sind schon verkauft?"

Oskar holte aus der Schieblade des Tijches ein

Oskar holte aus ber Schieblade bes Tijches ein

eines Buch.

nes Sum. "Zweihundertvierundachtzig," erwiderte ex. "Zu drei Mart?" "Za. Außerdem sechzig Stück gratis —" "Wosür wir Zeitungsmaterial erhielten. Na, nach

be- einer genauen Berechnung kostet uns die Flasche ches absichtlich zu vermeiben schien, seinen Blick zu begegnen. mit weiter, eine Mark, somit bleibt ein reesser Gewinn "Damals war ich ein Karr," fuhr er fort, "ich

weiter, eine Mark, somit bleibt ein reester Gewinn von 510 M binnen acht Tagen, abgelehen von unserem Gewinn an den übrigen Artikeln, über deren Abstat wir doch auch nicht klagen können."

Bauerband eiste in den Laden, eine junge, hübssche Dienumagd forderte fünf Flaschen Eixier.
"Mit Vergnügen," sagte Vauerband, während er die Klaschen in das Körbchen legte; "wir haben sochen noch von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Krinzessin einen Auftrag auf dreißig Flaschen ershalten."

halten."

Das Mädchen blickte ihn erstaunt an. "If es benn wirklich so vortresselsich?" fragte sie.

Bancrband lächelte bedeutsam und versicherte es "Sie werden vielleicht bemerkt haben, daß unser Elixier auf Madame eine verstüngende und erheiternde Kraft ausübt."

"Ich ja — sie trinkt vormittags ein ganzes Weinglas voll und dann ist sie immer sehr heiter."

"Sehen Sie wohl?"

Das Mädchen hatte den Laden noch nicht versassen als ein alse ein alter heiter.

lassen, ass ein alter Herr eintrat, bessen grimmige Miene nichts Gutes verhieß.

Miene nichts wures bergen, 3hr Lebenselirier, von dem meine Frau zwei Flaichen holen ließ, ift Unfinn,"
ift nichts weiter als Lifor, Spiritus verine Frau zwei Halden holen tiek, in tuntin," begann er, "ist nichts weiter als Likör, Spiritus mit Ruder!" eiserte er. "Die Flasche ist keine Mark wert. Berjüngen und den Teint verschönern soll dieser Schnaps? Herr — Sie sind nicht reels!" Bauerband lächelte, seinem Associé schoß das

Blut in die Bangen. "Ind Sie, mein Serr, sind ein Krafehler," sagte Bauerband gelassen. "Bon zwei Fsaschen kann mon keine Wirkung verlangen, zudem dürsen Sie nicht vergessen, daß die Naturen verschieden sind. Wolsten Sie die Driginalbriefe unserer hohen und höchsten Kurdamen sehen? Wenn Madame —"

"Meine Beleidigungen!" fuhr ber alte Serr er-bost auf. "Danken Sie Gott, wenn ich nicht aur bost auf. "Danken Sie Gott, wenn ich nicht zur Bolizei gehe."
"Es wird uns sogar angenehm fein, wenn Sie

es tim, ber Brogeg ware eine vortreffliche Reklame für uns."

Der alte Herr zitterte vor But. In diesem Augenblick trat ein Dienstmädchen ein; als ihr Blid auf den alten Mann siel, wollte sie erschreckt sich zurückziehen. "Was will Sie hier, Lotte?" fragte er barsch. "Madame schickt mich! Ich soll noch drei Flas

schen holen!"

", himmelbonnerwetter, schere Sie sich hinaus! Benn Sie sich untersteht, hinter meinem Mücen noch einmal bieses Geschäft zu betreten, entsasse ich Sie augenblicklich!"

Set gieg auch ber Magd die Galle ins Blut.
"Benn Madame mich schieft, dann gehe ich,"
sagte sie, "und wenn Ihmen das nicht gefällt, so sassen Geber But an Madame aus."
"Das war der erste Sturm!" sagte der Kom=
mis-Boyageur lachend, nachdem die beiden sich ent=
fert hatten. "Ich glaube, ihm wird noch mancher

folaen.'

folgen."
Dskar schüttelte mit bebenklicher Miene das Sanpt: aber als eine Stunde später die Magd zurücklichte und mit triumblierendem Läckeln berichtete, Madame habe ihrem Herrn berart den Kopfgewaschen, daß er selbit sie zulett beaustragt habe, die Flaschen zu holen, kehrte sein Mut zurück. Der Nachmittag verstrich rasch, ein Käuser löste den anderen ab; am Abend kamen Hermine und ihre Freundin, um die Geschäftzinhaber zu besuchen. In der Seese Oskars war schon längst ein Entschluß gereift, der weniger der Dansbarkeit als einem anderen Gesühl entsvang, einem Gefühl, welches der eble Charakter und das weiche Gemüt Hermines geweckt hatten.

geweckt hatten.

Er konnte jett selbst nicht begreifen, daß er früher so kalt und gleichgultig an diesem Mädchen vorbeigegangen war, daß er eine andere ihr vorgezogen hatte.

Scin Freund und Associé hatte zudem ihm so viel verraten, daß er mit Auversicht auf die Berwirflichung seiner Hossinung rechnen durfte, und so wollte er denn die heurige Gelegenheit benutzen, um seinen Entschluß auszuführen.

Sermine traf die Borbereitungen zum Abend-

essen.

Ostar blickte ihr eine Weile ichweigend gu.

Osfar blicke ihr eine Weile ichweigend zu.
"Sie sind ein Engel, Hermine," sagte er endlich;
"ohne Sie wäre ich heute ein Bagabund, ein —"
"Ich habe Sie schon oft gebeten, mir keine Esogen zu machen," unterbrach das Mädchen ihn in ihrer offenherzigen Weise. "Daß ich mein kleines Kapital in einem Geschäfte, auf welches sich Vertrauen setze, sicher anlege, ist ein Alt der Klugkeit."

heit."
""Nein, Hermine," erwiderte Ostar, "es war ein Aft der Teilnahme und der edelsten Freundschaft, die Sie mit leuchtenden Bliden.
"Wieviel sorderf er dafür?" fragte er nach einer Jause, wes war stelle sorderf er dafür?" fragte er nach einer Jause, daße ich der muß Sie um Berzeihung ditten, daß ich daß erst in den Stunden der Not ersamt habe."
Er hatte sich rasch dem Mädchen genähert, wel- Breise gestagt. Uns ist es gleichgültig, wir er-

hing unsinnigen Träumen nach und —"
"Lasien wir die Vergangenheit ruhen, Her Rebenstein, Sie haben bittere Ersahrungen gemacht
und ich denke, diese Ersahrungen haben Ihnen nicht
geschadet."

geschadet."
"Nein, gewiß nicht, Hermine, aber Sie haben mir auch gezeigt, daß ich ein Tor und ein Uns daufbarer war. Sie haben recht, lassen wir die Veraangenheit ruhen, vor uns liegt ja eine schöne Zukunit. Hermine, lassen Sie uns gemeiniam Hand in Hand dieser Zukunit entgegensehen, seien Sie mir serner nicht allein eine treue Freundin, sons dern —"

dern —"
"Herr Rebenstein, Sie stehen schon wieder im Begriff eine Torheit zu begehen," unterbrach Hermine ihn scherzend, aber es lag etwas im Ton ihrer Stimme, was den jungen Mann eher ermutigen, als zurückichrecken mußte.

Oskar reichte ihr beide Hände, sie senkte die Wimvern und zupfte verwirrt an den Bändern der Schürze.

Schürze.

Schürze.

"Diesmal ist es keine Torbeit," fuhr er fort, "ich frage Sie mit schlichten Worten, ob Sie Ihr Lebensglück mir anvertrauen wossen, ob Sie Ihr Lebensglück mir anvertrauen wossen? Krönen Sie das Werk Ihrer Freundschaft, hermine. Sie haben mich auf die Bahn gesührt, auf der ich mein Glück sinden kann. Wohlan, nun begleiten Sie mich auch und ich habe es schon gesunden."

"Glück zu, da darf man wohl gratulieren?"
unterbrach Bauerband in diesem Augenblick den Redessuhs feines Freundes.

Osfar hielt das erglühende Mädchen in seinen Armen.

Armen.

12. Rapitel.

Im Laben stand Rifosaus Krebssein, mit scheuen Blicken die esegante Einrichtung musternd. Ueber das Antsig Bauerbands glitt ein verständnisinniges Lächeln, er wußte, was den alten Berrn hierherführte.

"Schr geichmadvoll!" sagte Nikolaus Rrebs-lein, "weim es sich nur rentiert." "Danke, wir sind zufrieden," erwiderte Bauer-

band

"Wic?" fragte Krebslein. "Sie haben einen Mijocié?"

"Das wissen Sie nicht?"

"Sim — ich glaube mich zu erinnern, — ach

"Bas fieht gu Dienften?" fragte Bauerbanb nach einer riers? Feri nach einer Pause. "Einige Flaschen unseres Eli-ziers? Frische Fülsung, Herr Arebstein, ausge-zeichnetes Fabrikat; wenn Sie vielleicht eine Brobe wünschen -

"Ja. ja, geben Sie mir eine Flasche," sagte Krebslein.

Osfar, ber nicht abnte, wem er in bem Laben

begegnen werde, trat ein.
Der alte Herr nickte ihm freundschaftlich zu, er hegte keinen Groll mehr gegen seinen früheren Gehilfen. seitdem ernstere Ereignisse die Erinnerung an die Urfache bes Berwurfnisse mit diesem aus seinem Gedächtnis getilgt batten. "Sie haben hier eine neue Stellung gefunsten?" fragte er.

ben?" fragte er.
"Wie Sie seben," entgegnete Oskar ruhig, "ich bin Associé ber Firma."
Bauerband hatte die Flasche sorgkältig einge-packt, er überreichte sie dem alten herrn und nahm

paatt, er überreichte sie dem auen ben Preis in Empfang.
"Ihre Frau Gemablin wird Ihnen dankbar sein, wenn Sie Ihr die Flasche mitbringen," sagte er.
"Die Damen loben das liebliche Getränk außerors

"Ihre Frau Gemahlin befindet sich hoffentlich lich wohl?" fragte Ostar.

wohl?" fragte Osfar.
"Ich danke, außerordentlich wohl," erwiderte er.
"Und Ihre kondare Sammlung?" fragte Bauer-

"hat sich seitbem nicht vermehrt, Apropos, wie kommen Sie zu bem Schwerte?" Der Kommis-Boyageur zudte gleichgültig bie

Achseln.

Achseln.

"Der Eigentstmer vertraute es uns an, er mußte weiterreisen. Bei seiner Rückehr will er es absholen."

"So, so — hm!"

"Er meinte, wenn wir es inzwischen verkausen könnten so möchten wir es tun, ihm sei es recht, aber wir würden schwerlich hier einen Kenner und Liebhaber sinden, der den Wert der Wasse zu schätzen wisse."

zen wisse Mitolaus Arebslein hatte bereits bas Schwert

von dem seidenen Kifen genommen, er betrachtete es mit leuchtenden Bliden.

halten keine Provision, wir garantieren aber auch nicht für die Echtheit."

"Der Kenner verlangt solche Garantic nicht." versetze Krebslein, bessen Lippen ein selbstewustes Lächeln umspielte. "Ich würde Ihnen eine Ans weisung auf meinen Bankier geben."

"Schön. Könnten Sie mir die Waffe ins Haus schaffen, heimlich, so daß niemand es bemerkt?" "Wann?"

"Bann?"
"Hann?"
"Heite abend noch."
"Wir können Sie Ihnen schicken. Unser Haussen."
"Nein, nein. meine Frau wird ihn bemerken, und ich habe tristige Gründe, das nicht zu wünsschen. Wenn Sie die Güte haben wollen, mir die Wasse verten." suhr der alte Mann zu Baners band fort. "Aber Ihre Frau Gemahlin -

"Abet Afte has Schwert um, unter bem Man-iel entbeckt es niemand. Ich gehe jett nach Hause, eine halbe Stunde später kommen Sie und ver-langen, mit mir zu reden, ich führe Sie in mein Kunstkabinett und nehme hier die Wasse in Ein-

Kunktavinete und neume sett pfang."

Es ist ein gewagtes Stüdlein," sagte Bauersband nachdenklich, "indes, ich will's versuchen."
"Gewiß. Und nun bitte ich um Feder und Basbier, damit ich Ihnen den Check schreibe."
"Das sind dumme Geschichten," sagte Oskar, vorwurfsvoll, als Risolaus Krebslein mit stolz ershobenem Saupte hinausgeschritten war,
"Ein Hauptspaß ist es!" erwiderte Bauerband

"Bir machen uns der Teilnahme an einem Bestruge ichulbig, da wir ja wissen, daß das Schwert

unacht ist!"
,,Glaubst Du benn, ich werde diese Anweisung porzeigen und den Betrag erheben?" fragte Bauer-

"Und nun wilst Du das Schwert hindringen?"
"Gewiß! Ein Mann, ein Wort!"
Osfar versuchte ihn zu bewegen, von diesem Berhaben abzustehen und dem alten Herrn die Answeilung zurückzuschieten, aber Bauerband beharrte bei keinem Entschluß

bei seinem Entschluß. Er gürtete alo das berühmte Schwert um, hüllte sich in seinen Mantel und schritt in die dunkten,

einsamen Straffen hinaus.
Das Geschäftslokal Krebsleins war noch besteuchtet, Madame ftand hinter dem Ladentische und ordnete bie Stoffe.

Sie musterte ben jungen herrn vom Scheitel bis zur Soble und zeigte bann schweigenb auf die

Ein glüdseliges Lächeln glitt über bas Antlit

bes alten Berrn.

dien Seren.
"Sehen Sie wohl," sagte er seise. "Jett has ben wir sawn gewonnen. — Also — Sie wünschen einen altdeutschen Krug zu kausen?" suhr er mit gehobener Stimme sort, und Madame Krebssein hätte taub sein müssen, wenn nicht jedes Wort versachwich ihr ins Ohr gedrungen märe. Aut wir

hätte taub jein nissen, wenn nicht jedes Wort vernehnlich ihr ins Ohr gedrungen wäre. "Gut, wir
wolsen sehen, ob ich einen Krug besitze, wie Sie
ihn wünschen. Kun kommen Sie," stütterte er.
Die beiden schritten rasch an der Dame des Hauses vorbei, die abermals mit mißtrauischen Blicken den Fremden maß, und stiegen die Treppe hinauf. Der alte Mann kicherte vergnügt in sich hinein, das Benußtsein, daß er dennoch die Wachsamkeit seiner Eattin getäuscht hatte, bereitete ihm eine Genugtuung

tunna.

Aber oben auf der letten Stuse entsuhr den Lipven Bauerbands ein leichter Schrei des Entsetzens. Hurtig, mit Donnergevolter rasselte das Schwert die Treppe hinunter, klirrend blieb es auf den Steinplatten des Haussslures liegen.

Risolaus Kredstein stierte, bleich wie eine gestinchte Wand, den jungen Mann an, der nicht minder entsetz zu sein schien.

"Die Schnalte des Gurts muß sich gelöst hasben," slüsterte Bauerband.

"Run ist alles verloren!" stotterte Kredslein, bessen zitternde Hand kaum noch den Leuchter zu balten vermochte.

"War das die Absicht?" scholl von unten die scharfe Stimme der Madame Kredslein beraus. "Kredsslein, bedeute dem Herrn, daß er unser Haus sofort perlassen müsse, das Sisen kann er hier unten in Empiang nehmen."

"Tun Sie es nicht", flüsterte Kredslein ratios, weigen Sie ihr die Jähne!"

"Beigen Sie ihr die Zähne!"

Bauerband stieg langsam die Treppe hinunter.
"Bum zweitenmale werden Sie hossentsch nicht ben Bersuch machen, hinter meinem Rücken etwas ins dans zu schmuggeln?" spottete Frau Kreds

lein.
"Madame, es lag durchaus nicht in meiner Absicht, dieses lostbare Schwert hier einzuschmuggeln,"
erwiderte der junge Nann lühlt: "Ich habe für
die Wasse einen sehr hohen Breis bezahlt, und sie wäre mir nicht für 15 000 M seil."
"Na, Sie sehen mir auch darnach aus, als ob
sind Sie nicht Herr Bauerband?"
"Aufzuwarten!"

Sake fest bentrase Sandbeibegung beenbete ben Sake.

Bauerband gürtete das Schwert wieder um, und wenn Nikolaus Krebslein, der wohlweislich oben blieb, neben ihm gestanden hätte, so würde er es merk-mürdig gesunden haben, daß die Schnalse des Leibsgurts sich jest wieder sehr solid bewieß.

13. Kapitel.
Seitdem Madame Kredslein sich des Regiments in ihrem Sause bemächtigt hatte, und das Schamsgesühl dem alten Herrn verbot, das Haus zu verslassen. Fonnte das Brautpaar sich über Beschränstung seiner Freiheit nicht beklagen.
Hung seiner Freiheit nicht beklagen.
Hulda durfte täglich die Familie ihres Berslobten besuchen, die scharfe Kontrolle ihres Baters hatte sie nicht mehr zu befürchten, der alte Mann wagte nicht, zu fragen und zu forschen, denn Masdame blieb ihm keine Antwort schuldig, und ihre Antworten sielen in der Regel nicht sehr zart und dame blieb ihm feine Antwort schuldig, und ihre Antworten fielen in der Regel nicht febr gart und

Rrebslein wollte aber burchaus das berühmte Schwert erwerben. Nun war auch dieser so sein eingesädelte Plan sehlgeichlagen, und er durite fortan keine Soffnung mehr begen, daß er dieses kolt-

bare Rabinettsstück sein eigen nennen werbe.
Das slöste ihm bitteren haß gegen Ernst ein, dem er nicht vergesen konnte, daß er ihn und Frau Arebstein vor dem Agenten gewarnt und die Wasse

als unocht bezeichnet batte.
Es war natürsich, daß er seinem Hasse bei jeder passenten Gelegenheit Worte versieh, er wußte ja, wie sehr seine Frau die Verbindung Huldas mit dem jungen Manne wünschte, und es war die einsige Revanche, die er nehmen konnte, wenn er sie

sige Revanche, die er nehmen konnte, weim er hie immer und immer wieder darauf ausmerkam machte, daß dieser Wunsch an ihm scheitern müsse. Madame Krebslein riet zur Gedusch, während Ernst unausgesest Kläne ersann, durch die er den Eigensinn des alten Mannes zu brechen hoffte.

Am Tage nach dem Besuche Bauerbands, das Schwert in die Kunstammlung Kredsleins einzusschwerzigen, besuchte Frau Kredssein die Eltern ihres zufünktigen Schwegeriobnes: Ernst erriet sofort. zufünstigen Schwiegersohnes; Ernst erriet sosort, baß Bauerband sich einen Scherz mit ibem alten Manne ersaubt und das Schwert absichtlich losgegürtet hatte.

"(Gedulden wir uns noch einige Tage," sagte er, "ich habe dem Herrn Brosessor Wülser geschrieben und ihn gebeten, herüberzukommen, und die berühmte Sammlung des Hern Nikolaus Arebs-

lein zu besichtigen."

"Und ich wiederhole, was ich Dir damas gesagt habe, Du wirst auf diesem Wege nichts erreichen," erwiderte der Gastwirt ärgerlich.

"Nun, nun, wir müssen es abwarten," fuhr Ernst sort. "Zuerst gewinnt Herr Kredssein die lleberzeugung, daß der damalige Herr Prosessein Wüller ein Vetrüger war, der mit dem Agenten unter einer Decke lag sodann ninmt der Serr Prosesser Prosess Müller ein Betrüger war, der mit dem Ugenten unter einer Decke lag, sodaun nimmt der Here Pro-fessor kein Blatt vor den Mund, er wird ihm schon beweisen, daß die sogenannten Kadinettsstücke ge-

"Und schließlich erbittert dieses Urteil den alsten Herrn nur noch mehr," warf der Gastwirt ein. "Im ersten Augenblick wird Herr Krebslein allersdings in Harnisch geraten," meinte Ernst, "aber bings in Harnisch geraten," meinte Ernst, "aber dann läßt es ihm feine Ruhe, bis er das Urteil anderer Kenner gehört hat und er wird alsdann die Bestätigung meines ersten Gutachtens erhalten."
"Haben wir erst soviel gewonnen," sagte Fran Kredslein in ihrer resoluten Weise. "dann werde

"Saben wir erst soviel gewonten," lagte Fran Krebslein in ihrer resoluten Weise, "dann werde ich ihm das Leben so lange sauer machen, bis er nachgibt. Wenn Brosessor Miller ihm die Wahrseit gesagt hat, soll er diese Wahrheit täglich hösten, bis er zur Einsicht gekommen ist."
Einige Tage später tras Prosessor Müller ein. Er kam in Begleitung eines besahrten Herrn, der sich als Antiquar Kamphausen in das Fremdenbuch einschrieh

einschrieb.

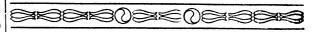
Der Brosessor war ein großer hagerer Mann. Der strenge, icharfe Ausdruck seiner scharf markier=

Der strenge, scharfe Ausdruck seiner scharf markierten Züge verriet, daß er nicht gewohnt war, seine Borte auf der Goldwage zu wiegen und mit seinen Ansichten hinter dem Berge zu halten. "Sie haben mich auf die Sammlung des Herrn Krebslein ausmerham gemacht," sagte er, als Ernst ihn begrüßte, "ich danke Ihnen dafür und hosse, daß Sie nicht zu viel versprochen haben." Der Antignar blickte den jungen Mann sorschend an. "Es gibt heutzutage viele Sammler, die ohne Berständnis alles ankausen, was ihnen ange-boten wird," bemerkte er, "hossentlich —"

boten wird," bemerkte er, "hossentlich —"
"Meine Herren, ich kann Ihnen über diesen Bunkt keine näheren Mitteilungen machen," untersbrach Ernst ihn, "die Sammlung ist sehr reichhaltig, über ihren Wert mag ich mir kein Urteil anmasken."

,Wir werden ja feben," fagte ber Brofeffor: große Hoffnungen hege ich nicht, und rate auch Ihnen, das nicht zu tum. Besigt er in der Tat seltene und wertvolle Stude, so, liegt die Bermu-

"Ilnd Sie hegen wirklich die Hoffnung, vaß ich tung nahe, daß er sie nicht veräußern wird; ich das Märchen glauben werde? Ich weiß das besser, fürchte, Sie haben die Reise bergeblich gemacht." (Fortsetzung folgt).



Romantik.

humoristische Stige von Ruth Goeg.

(Nachdruck verboten.)

Der Tag wollte gar nicht kommen. Nun war es boch sichon beinahe nenn Uhr und noch immer schaute ein grämliches, grangelbes Licht zum Kenster hinein. Bom Nebenhofe sah man nur undentlich die Umrisse der Manern und aus den zahltosen kahlen Bureaufenstern blickte ein mattes Licht, das zur Not die Arbeit der Schreiberinnen und die Tabelse der Schreibenglichine erhellte

Schreibmaschine erhellte. An solchen Tagen fühste Meta Chsert sich Arbeit wenig ausgelegt. Im Grunde sand sie dies ses, "Rlapvern und Tipven" überhandt nicht amussant, sie sühlte eigentlich den Beruf zur Künstlerin in sich, aber da sie, ihrer Ansicht nach, — recht vielsteite von weite im sich nicht angen in sich, aber da sie, ihrer Ansicht nach, — recht vielseitig begabt war — wußte sie noch nicht genau, sür welches Fach der göttlichen Frau sie sich entscheiden sollte. Am meisten Reigung hegte sie entscheiden sollte. Am meisten Reigung hegte sie entscheiden silr die Bühne. Aber das Studium ersord derte Zeit, die Böhne. Aber das Studium ersord derte Zeit, die Böhne. Aber das Studium ersord derte Zeit, die Böhne. Aber das Studium ersord derte Zeit, die Volletten waren ein gar zu notswendiges lebel, sie hatte keine Ahnung, wie sie jes mals in den Besitz der vielen Kleider gelangen solltez denn sie war eine arme Schreibmaschinistin mit einem monatlichen Einkommen von "siemsich anständiger Hohe", wie sie es naunte. Und ihre Mutter duldete keine Extravaganzen. — Wenn sie etwas beginnen wollte. mußte es also schon heimlich geschehen, — als große, sertige Künstlerin nußte man sie eben anerkennen, — da half nichts. Es blieb noch die Malerei und der Gesang. Singen, ja das konntasie, zwar hatte sie es nicht gelernt, aber wenn sie, zwar hatte sie es nicht gelernt, aber wenn sie ein Lied trälserte, traten ihr vor Rührung stets das Tränen in die Augen, — das Austragen der Fale sie, zwar hatte sie es nicht gelernt, aber wenn stein Lied trälserte, traten ihr vor Rührung stets dur Tränen in die Augen, — das Auftragen der Faziben konnte sie bei weitem nicht so begeistern, also schien der Gesang für sie die einzige Brücke zu dem Tempel des Ruhms zu sein. Nur mußte sie noch eines Steg sinden, um zu dieser Brücke zu gelangen. Vorläusig wußte sie sich keinen Kat, na, aber den Seinen schiefts der Herre mechlase. — Dieser Gesanke trössete sie ein wenig über das Entidnige der Arbeit, und munter begann sie zu tippen: "Sehr geehrter Herr . . . hochachtungsvoll und ergebenst usw. usw."

Und es kam in der Tat eine Schickung des Himmels. Sie wußte nun, wie sie ihr neues Lebent ansangen konnte, ohne das alte aufzugeben. Dies in diesem Buche, das sie der Leihöbiliothek entsnommen, stand eine Geschichte, die einen ganz ähnlichen Indalt hatte, . . als ob der Dichter etwas von ihrer Sehnsucht, ihren Wünschen geahnt hätte . . von einem jungen Mädehen erzählte er, das, um seiner Kunst zu dienen, litt und dusdete. Als Ligbeiterin ging es in eine Fabrik, nur um sich das Geld für das Studium zu verdienen, stiss und seine

"Jeder Besorgnis enthaben".

Mannheim, Rt. 7. 40, 18. Dez. 1907 "Unser jest vierjähriges Kind Therese hatte im Janux b. 3. eine Drüsenkrankheit zwar glücklich überstanden, war aber infolgebessen äußerst elend geworden und nahm war aber infolgebeisen äußerst elend geworden und nahm zusehends ab. Was wir auch mit ihm versuchten, wollte feinen Erfolg bringen, dis wir es Ihre wohlbekannte Scotts Emulsion einnehmen ließen. Das Kind begann sich sofort wohler zu fühlen, doch zeigte sich ein Rickgang des Allgemeinbesindens, als wir nach Berdrauch der ersten Flasche eine Zeitlang mit dem Präparat ausgesten. Darausbin gaben wir der Aleinen Scotts Emulsion beständig und sind nun so weit, daß wir jeder Beforgnis enthoben sind. Der Appetit ist wieder zurückesehrt, und die Augen, mit welchen das Kind norder gefehrt, und bie Mugen, mit welchen bas Rind borber gehr zu tun hatte, sind wieder aut geworden. Ich with nur noch sagen, daß das Kind die Emulsion nicht nur leicht genommen hat, sondern tatsächlich sehnsuchtig danach verlangt".

(ges.) Rarl Baterwerf. Das Verfahren zur Herstellung von Scotts Emulfion ift fo vollkommen, daß jede Flasche, die an der Schut marke — ber Fischer mit bem Dorsch auf der Außenseite der Packung kennts lich, gleichmäßig benfelben Wehalt an fraftigenden Bestandteilen hat. Sie Rur echt mit biefer kräftigenden Bestandteilen hat. Sie Werben baher auch von jeder Flasche ben gleichen, guten Erfolg haben.

scotis Emusion wird von uns ausschlieblich im großen verlauft.

Scotis Emusion wird von uns ausschlieblich im großen verlauft.

und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verflegelich Driginalsaschen in Karton mit unierer Schusmarfe (Fischer Nebiginalsaschertran 150,0, prima Stein Dorich). Scott & Bowne, G. m. b. d., Franksurt a. M.

Beitandreise: Frinker Medizinalsaschertran 150,0, prima Stein 50,0, unierphosphorigaurer Rall 4.3, unterphosphorigauret Natron 20, pulid. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 3,0, destin Wassen 2,0, ditohol 11,0. dierzu aromatische Emusion mit Zimt & Mandel- und Gaultheriadi je 2 Tropse

lich lebte es in seinem Kämmersein und als es saft angesangt war, am Ziese seiner Sehnsucht, kounte es seinen Jubel nicht mehr zurüchhalten. Ein schmetterns ber Ton, klar wie Gosd, und rein wie Vergkristall rang sich aus der Kehse. Alle anderen Arbeiterinnen hörten auf zu arbeiten. Der Chef ging gerade durch ben Kann und als er die süße, weiche Stimme mit den bezaubernden Klange hörte, trat er leise näher. Unendliche Sehnsucht zog in sein Serz deim Anblick viels geschassen zur Anssächtenders holden Gesichtes, das von einer Flut dunkelsden wollte sie noch überdraunen Haares unwaltt war, er selbst forderte seine Arbeiterin auf, sich prüsen zu sassen, heimtich bezahlte er ihre Stunden, denn einst sollte sie seine Sänsgerin werden, sein Dans sollte widerhalsen von ihren Liedern.

Weta hätte das schwarze Buch mit der gelben

Meta hatte bas schwarze Buch mit ber gelben Meta hätte das schwarze And mit der gelben Kummer am siehsten an ihre Brust gedrückt, als sie des Abends in der Untergrundbahn nach Hause fuhr. So ein Dichter wußte für alses Rat, sie selbst wäre ja nie, nie auf den Gedanken gekom-men. Anermessich war das Glück, das vor ihr lag. Auch ihr Chef war jung, — Mitte oder Ende der dreißig — und Junggesesse. Zwar hatte sie hellblondes Haar, das im Sonnenlicht fürmmerte, sons aber etwas die Farbe des Strohes besaß, — aber man sog doch immer und hörte auch allenthals aber man las doch immer und hörte auch allenthals ben, daß die Mehrzahl der Männer goldgelbes Haar bevorzugten. Sie freilich hatte wenig davon Saar bevorzugten. Sie freilich hatte wenig davon gemerkt. aber das lag wohl daran, daß man sich nicht schr an sie herantraute. Sie sprach viel, eigentslich immer von Kunst, von Walerei und Dichtkunst, von Schauspiel und der Musik, — da konnte nicht

ieber mit. Im Schein des gegenüberliegenden Fensters sah Plate. Diffenbar hatte sie ihr Spiegelbild. Sie war ja recht hübsch, im er nichts gehört, denn

Endlich entichied fie fich für Carmen. Da merfte er wenigstens, baß fie er weniastens, das pe auch munifalisch gebil-bet war Erst knitterte sie möglichst laut mit dem Begen, den sie ein-spannte, leise summte sie dabei vor sich hin: "Die Liebe vom Zi-

genner stammt . . ." In rasenden Schlägen begann ihr Berg zu flopfen. - Cie hielt inne und gewann die Fassung. Durch ben Spalt ber Tür lugte fie hinein zu feinem Plate. Diffenbar hatte



Erleichterung der Sportfreuden durch die Technik. Der elettrifche Aufgug in Dberhof in Thuringen.

Seltfamer Krankentransport in Begypten.

Ein boppeltes Fandem, in der Mitte eine Tragbabre, mird in Negnpten mit gutem Erfolge bei eiligen Rrantentransporten in Anwendung gebracht.

Sommer zeigten sich ja reichlich viel Sommersprossen was geängstigt, spähte sie auf der Nase, der Stirn und den Wangen, — die hatte der Winter salt unsichtbar gemacht. Auch war hosten aus zuseinem Plage. Rechlankheit die zur Formentosigkeit. War es ein Wegungsloß saß der Industrieb Schlassen, der Indader von "Hörde und Kelstein" vor seiner Arzube Chalkein" bei Wille und Kelstein" vor seiner Arzube Chalkein"

Wunder, das Her Horne, der Indager von "Höhre und Ebelstein" vor seiner Arrament Gelstein" sie mit Bliden voll Schnlucht bestracktete, wenn lie durch sein Kontor ging? Das war ihr früher eben nie so aufgesallen, jeht muste gen mit den weitgeöffneten ihr dahend das Glüd vor ihr.

Am nächsten Worgen zog sie sich mit besonderer Von dam nächsten Worgen zog sie sich mit besonderer Von, dann dand is noch eine schwarze Sammetschleise in das Haar, man sah ihr nicht an, das sie die erste Käsiste der Zwanzig dereits hinter sich hatte, — wie eine Seldin eines modernen Konnans schwerzen dahen Lieden Link schwerzen Link schwerzen Link schwerzen Lieden werten Lieden wirten schwerzen Lieden wirten schwerzen Lieden Link schwerzen Lieden werten Lieden wirten Lieden Link schwerzen Lieden werten Lieden wirten Lieden Link schwerzen Lieden werten Lieden Link schwerzen Lieden werten Lieden werten Lieden Linksten, sobein Lieden Linksten, schwerzen Lieden Linksten, sobein Lieden Linksten, sobein Lieden werten Lieden Linksten, sobein Lieden Linksten, sobein Lieden werten Lieden Lieden Linksten, sobein Lieden Lie

In ben Burcauräumen flapperten bereits bie An den Burcauräumen klapperten bereits die Maschinen, als sie cintrat. Auch Serr Hörde, in Kirma Hörde und Sdelstein, saß schon an seinem Kult. Die Tür war nur angelehnt, durch den schmasten Spalt konn'e Meta genau sein Brivatk ntor übersehen. Während sie den Deckt. der Maschine abstaudte und adnahm, warf sie zuweilen einen Bisch fam Karl, der Laufjunge, dien, als sähe sie das alles beut zum erstenmale. Der große tuchgedeckte Schreibtisch mit dem Kräulein, Sie sollten wernden Tintensa. Die vielen Blätter und Briese, der bezuenne, dreite Sessel, an dem er saß v., von

ben. "Beiiegt!" jubelte Meta. "Geliebtes Buch!"

Leife ftand fie auf und

Run hob er den Ropf, bie Brauen hatte er etwas zusammengezogen und seine Lippen bewegten sich, als ob er eifrig rechnete. Alle möglichen Gedanken jagten burch ben Kopf ber augehenden Stud der angehenden Künft-Ierin Bon Lie-bern, die Sorgen scheu-chen, garten Frauen-

hatten gtuten fitninen, die auf Mannerherzen wirfen bas hatte sie ehebem gelesen, und jehnsüch tig für ihre eigene Vertig für ihre eigene Verfon eine folche Sima tion herbeigewünscht.

Die war glücklicher-weise gekommen. – Endlich "Doch wenn ich liehi – ib, din ich ent-klammt" flammt"

Uch Gott, jest hatte an Gobi, jegt gatte sie ich nun noch so töricht im Tert geirrt. Ob er das nicht gemerkt? Ober ob ber jubelnbe Woglsaut ihrer Stimme ihn so geseffelt, daß er alles andere vergaß? Et-

"Ich heiße Fräulein Ehlert, Karl, wie oft soll ich Ihnen bas noch sagen? Bu jedem beliebigen Mädchen sagt man Fräulein, verstanden?"
"Det is mir janz pi—pa pe," trässerte Karl nach der Welodie eines Gassenhauers leise und schol mit seinen eckigen Bewegungen hinaus.

Dem Mädchen zitterten die Hände anderes? Aber nein, unmöglich, er rief doch höchst selten eine seiner Damen zu sich in das Brivatskotor. Noch einen raschen Blick in den Spiegel,—ja sie sand sich schon, nur etwas blaß . . . das kam von der Aufregung. Doch blasse Mondinen sollen ja besonders gerährlich sein – das las sie neulich . . "Herr Hönder Bück and mußte sie die Augen senken, sie hätte zu gern den Ausdruck seines Gesichtes krudiert. Aber es machte sich bessenders da sie lange blonde Wimpern hatte.
"Fräusein," begann der Indaber von "Hörde und Edelnein" etwas verlegen, und unsicher, und seine Besaug ich seine Besaus verlegen, und unsicher, und seine Besaus derzen.

Metas Herzen.

faum, habe ihn kaum fünsmal gesehen."
"Also in letzer Zeit . . ."
Ein helses Rot slog über die mageren Züge und gab ihnen eine Svur von Schönheit. "Ja, — ich habe es wohl gemerkt, in setzer Zeit." Schämig trat das Mädchen einen Schritt zurück. "Ich war durchaus unzufrieden," sache werd durch aus unzufrieden mit Ihnen."
Dörbe und stand aus. "Unzufrieden mit Ihnen."
"Bas?" Meta taumelte beinahe. Und nun vergaß sie alles, was sie je gelesen, starrte dem



Professor Dr. Serebotani, der Erfinder des Fernschreibers.

papitliche Krälar har einen Apparat erfunden, den auch der Bapit mit hochtem Interesse besichten bat. Besehl des Papites find eine große Angahl derartiger Kernschreiber ausgesiellt. Die Grsindung ermöhlicht, man das teleuhonierte Wort gleich schwarz auf weiß vor sich sieht. Der Empfanser des Gesprächs hört, was 1 mitgeteilt wird und gleichzeitig schreibt die an das Telephon angeschlossen Maschine die Witteilung nieder.

Manne entsett in das Gesicht. Das schien ihr plöß-lich ohne jeden romantischen Reiz, ach, dumm sah er aus mit den weitausgerissenen Augen, dem ge-stricgelten Schnurrbart. Und daß er äußerlich war, verriet sein übermoderner Anzug nach neuestem Schnitt seine eleganten Lackstiesel. Dem Manne blieb ja gar keine Zeit, sich mit etwas Innersich-Veistigem gu beschäftigen.

"Gegen früher haben Sie bedeutend nachgelassen, ung war denn doch zu groß, leise Tränen stiegen sind unzuverlässig geworden, und heute früh war in den Augen auf, rollten langsam die Wangen auf, rollten langsam die



Der Autoghmnast macht matte Musteln ftraff.

Ein Lebensverlängerungs. u.

Ein Lebensverlingerungs. u. Körperverjüngungs. Mittel insbeiondere auch fur Männer und Frauen im vorgeichrittenen Alter. Würdigen Sie sogende streng wahrheitsgemäß mitgeeilte Schlagworte aus den täglich eingehenden Dansfahreiben: Bur Zimmerghnuasit in setener Beise geeignet — leinet dei richtiger Anwendung Großartiges — unübertressich bezunden — zu neuer Schaffenervede angeregt — viel träftiger und geschmeidiger geworden — endlich das Richtige — sin Bureaumensfannnehehrlich — von größem Augen sur Bervöse — guntige Wirtung bei Reuralbenie — jest steis geregelten Eud gang — nate Hiers bedeutend geschwunden — süble mich wie neugeboren — alle diese rübmenswerten Eigenschaften vordanden. Brospett "heilsams Rörderübungen" umfonst. Als Abresse genügt: Erterikultur A. 21 Seebad Rolbera. Erferifultur A. 21 Seebad Rolberg.

"Consum-Tabak"

hochfein milde Qualität

10 Pfd. Postpaket M. 4.—
franco Nachnahme.
Probe auf Wunsch gratts u. franco.

R. Hölzer, Tab.-Fabr., Pirmasens D.

Offeriere ftete geräucherte, fette und magere (von jungen Schmeinen eigener Schlachtung)

Kipperl u. Wammerl à Pfd. au 95 Bf.

Hinterichinken, 1.08m Lachsichinken.1.40m.

Bei Diehrabnahme bedeut, billiger. Garantiert falpeterfrei. Berfand nur gegen Rachnahme.

Joseph Raffalt, Neuburg a. D.

Raudifleifdiverfandgefdjäft = Telephonruf 49. =



beseitigt in 2-3 Tagen sämtliche Hautun-reinheiten, Mitesser, Pusteln, Finnen etc., selbst entstehende Furunkeln! Geruchlos und ungittig! Verslopft nicht die Poren! Sparsamste, tropfenw. Anwendung. Geg. Voreins. v. 1.50 Mk. frco. diskret Kosm.

Magerkeit 📲

Oesundes, blübendes Aussehen, volle üppige Körperformen in kürzester Zeit durch mein Kraft-Nährpulver. Aerztlich empfohlen, garantiert unschädlich und streng reell, bewährt sich dasselbe glänzend bei allgemeiner Körperschwache, Ueberanstrengung. für Nervöse und Schwache. Preis Karton 2 Mk. excl. Porto. Versand nur durch Apotheker M. Griess
Berlin 93 W., Motzstrasse 70.

Bettnässen :

beilt gang ficher bei Alein und Groß ein einfaches, natürliches, billiges Mittel. Keine Mebizin, feine Avothefe notig. Gegen Boreinsendung von 4 M. oder Nachnahme von 4 20 M. versender genaueste Gebrauchsanweisung

J. B. Maier, Bad Dürrbeim,
Amt Aillingen.

Sie sparen viel — Kohlen im Winter, renn Sie statt zu lüften "Ozoner" verwenden. Fl. Mk 1,75.

Apotheke Calbe Saale.

Die chronische Stublverstopfung der Säuglinge, eine folge klumpiger Gerinnung der Kuhmilch im Magen, wird durch die Ernährung mit "Kufeke" und Milch und die dadurch bewirkte feinflockige Gerinnung der letzteren behoben.

Emser-Wasser Krandien

geg. Katarrhe, Husten, Heiserk., Verschleimg., Influenza, Magensäure. (Man verlange ausdrücklich das Naturprodukt u. weise dafür angebotene Surrogate, künstl. Emser-Wasser und Salze zurück).

Ueberall erhältlich. Auf Wunsch werden Verkaufsstellen nachgewiesen durch Kgl. Bade- u. Brunnen-Direktion, Ems.



105 : 37. 9. L Berlin, Friedrichstr. IC Dresden, Christianstr. Stuttgart, Bahnhofstr. Plauen, München etc.

Kaufmännisches Lehrinstitut für Damen Berlin W. 62, Kalckreuthstrasse 18

Vollständige Ausbildung als Buchhalterin, Privat-Sekretärin, Korrespondentin, Stenotypistin, Kontoristin. Pension zu mässigem Preise im Hause. Nach Ausbildung unentgeltliche Stellenvermittelung.

Vom Guten stets das Beste

erhalten Sie, wenn Sie statt teurer Prä-parate meine vorzüglich aromatische, aus allerbesten Drogen und ffeinem Weingeist bereitete

bereitete
Hienfong-Essenz.

Dtzd. Mk. 2.—, 30 Fl. Mk. 5.50 franko. sowie sämtliche Königsee'er Spezialitäten kaufen.
Chem. pharm Laboratorium
Paul Hartung, Königsee-Thür. 59
Wiederverkän er hohen Rabatt.
Preisliste grans.

Jedes Asthma beseitigt sofort Apotheker Bernhard's Asthmapulver. 1,20 frco. Adler-Apotheke Halle S.

Gelbe Mohrrüben, Wess- und Rotkohl, Pressstroh und Häcksel

kauft
Gotthold Mörstedt Nachf., Leipzig. Musikinstrumente fauft u.

tauscht man am besten ein bei A. Millort, Loipzig, Berlinerftr. 16.

Feinste Tafelbutter Postkolli 8 Pfd. netto M. 9.80 franko gegen Nachnahme. Reelle Bezugsquelle. H. Franke, Kaukehmen Osipr.

100 gold- Harzkäse 2 Mk. 80 Pfg.

franko gegen Nachnahme versende Heinrich Pagel, Käsefab., Harsum 675. Wiederverk, bitte Preisliste zu verlangen.

Schönheits-Fehler

Canada Sommersprossen, Mitesser, Runzeln, Damenbärte, Warzen, Nasenröte, rauhe, rote, rissige Haut, Ergrauen der Haare, Magerkeit u. s. f. beseitig, unter Garantte uns. Spezialmittel. Verlang. Sie grat. Prosp., Kosmet. Winke vom Laborat., Anthos" München 38 (Z).

Mehlwürmer 🖜

Pfd. 3,00 ohne Porto. Geg. Einsendung von 1,20 1000 Stück franco versendet D. Waschinsky, Biesenthal 2 b. Berlin.

Porträts nach jeder graphie in Ausführung billigst Preisliste gratis und franko.
Edm. Schill, Kalserslautern.

Damenstoffe

Tuche, Kostüms - und Konfektionsstoffe, Mäntelstoffe mittleren und
feinsten Genres. Versand direkt an
Private. Muster franko.
Leo Hirsch, Niederwallstr. 37 d

🔀 Mit Leichtigkeit 💥 durch mein Phrymalin beseitigt. Prospekt frei Phrymalin 1 Paket frei. — Mark 1.80. — Steglitz, Berlin, Jahnstr. 26 W. Schmaltz.

Dr. Retau's Buch über die Ehe.



Gichtiker

rinken keinen Brunnen mehr, sondern nehmen Dr. Liese's Gichtpillen. Adlerapotheke Lübeck.

Strickmaschinen.

bestes Erwerbsmittel, garant. Arbeitsliefe-rung. Prospekt gratis. Otto Müller, Magdeburg 57, Lüneburgerstrasse 19.





Berlangen Se gratis und franko meine illunrierte Breislifte über

Schweizer Taschenuhren

bevor Cie eine Uhr faufen. Umtauich ober Geld jurud. Spezialgeicaft:

Reinhard Hügin, Lörrach, Baden, a. d. Schweizergrenze.

Sichere Stellung ale Buchhalter.
Amtsnehreit, Verweiter um. erhalten
Leutejed. Berufs nach 2monatl. gründl. Aus-bild. Erefs mäß. Stedennachw. fonenl. Dir.
II. Nouhaus, Lolpzig-Göhren 49 T. Rüch.

Viel Geld verdienen

durch angenehme, hochlohnende Neben-beschäftigung für Damen und Herren aller Stände und an allen Orten durch Ver-trieb und Empfehlung meiner spec. Artikel bis 50% Reingewinn. Genaue Anleitung und Anfangsmaterlal gegen 80 Pfg. in Marken franco. Modern-hygienisches Versandhaus, Hamburg 36.



Ein

führt der Raucher, der die einzig vorzüglichen Cigarren von Fellhauer & Stellberger, Cigarren fabrik, Kronau in Baden, nicht kennt, dieselben liefern nur I a Qualitäten, Probezehntel geg. Nacha,

ervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt gratis und franko durch Apothekei

E. Herrmann, Berlin N. O. Neue Königsstrasse 7 A.

∃Hohen∃ !Nebenverdienst!

für Buchhalter, Werkmeister, Vorarbetter in Fabriken und Werkplätzen, erzielen Sie durch den Verkauf meiner ff. billigen Cigarren.

Julius Dick, Cigarren-Fabrik Schwepnstz bei Kön gsbrück.



USKUMICE Detektiv-Institut

und i ernationales

Inhaber: Max Roeschke

BERLIN W. 8, Friedrichstr 73, II. - Teleph. Amt I, 323. Telegr.-Adr. "Findigkeit." Auskunfte, Beobachtungen, Ermittl. streng diskret.

wenig, — und Meta wollte ja eine große Kunst- ind, nur die Grenze darf nicht überichritten werslein werben.

Der Chef von "Hörde und Ebelstein" wurde beche etwas gerührt, als er das große Mädchen in seinem Schmerz sah. "Venn Sie den Kehler bereuen", er hatte ihr Schweigen ofsendar anders gedeutet, und reichte ihr jest die Hand, "dann ist's ja gut. Ich babe es gern, wenn meine Angestellten guter Laune

wenig, — und Meta wollte ja eine große Kunst- | find, nur die Grenze barf nicht überschritten wer- lerin werben. Ulso wir verstehen und." Damit war sie ent-

"Die Ehlert war beim Chef!" flüsterte bie Ede bard, fo baß Meta es hören fonnte.

"Wozu nur? Wahrscheinlich eine stille Liebe."

Die beiben ärgerten sich nun wenigstens, und waren neugierig. Das hatte Meta mit ihrem Ge-sage erreicht, na und das war ja auch ein Troft, manneleich ein "frainer" wenngleich ein kleiner.

Anotheker Himmelreich's

Schweine - Krampfpulver bringt die schwächsten Schweine in den meisten Fällen iu einigen Tagen wieder suf die Beine. Ocg. vorh. Einsend. od. Nachn. v. M. 1.40 d. d. Engel-Apolibeke in Hobenstein-Ernstthal. Markt 3.



Bustav Kreinberg, Marknenkirchen Sa. Musikinstrumente und Saiten aller Art. octor Versand unter Garantie. Katalog gratis u. ft.

Buch über die Ehe statt 2 Mk. für 60 Pfg. (Briefmaiken) franko verschlossen. Prospekte gratis. "Versandhaus", Berlin W 57./54. Z.

Versuchen Sie meinen prima

Zuckerhonig,

delikater, nahrhafter Brothelas.
Email-Eimer oder Topf brutto 10 l'fund
Mark 3.55 portofrei gegen Nachnahme.
4 Gefässe Mark 12.00 frachtfrei.
In jed. Gefäss ein praktisches Fräsent! Curt Rabe, Magdeburg 44.

Elektrisiere dich selbst!

Norvenleiden,
Rheumatismus,
Gicht, Ischina,
Brauenleiden
und viele andere Beschwerden werden betanntlich durch Elektrizität geheilt. Belehrender Prospekt gratis und franko.



Schoene & Co., Pabrik med. Apparate Frankfurt a. Hatu 55.

KAPPBE

direkt aus d. grösst. Kaffee-Hafen Deutschl. Roh per Pfd. 71-150 Pfg. Geröstet ""85-220 " Non per Pia. 11-130 Pig.
Geröstet " 85-220 "
Hotelmischung per Pid. 115 "
von 10 Pfd. an franko gegen Nachnahme
Garantie: Zurücknahme des Nichtkonven
Proben und Preisliste gratis und franko Kaffee-Versandhaus

Fr. W. Lortz, Hamburg 35/100.

Prima Magdeburger 🚳 Pflaumenmus

Post-Eimer, 10 Pfd. br., M. 2.—
"-Kochtöpfe, 10, ", " 2.30
Emaille-Eimer, 20, "Inh., " 3.50
Emaille-Eimer, 15, ", " 3.—
Emaille-Eimer, 15, ", " 3.—
Emaille-Eimer, 25, ", " 4.—
"-Kochtöpfe 18, ", " 3.90
", " 25, ", " 5.25
", —Wannen 25, ", " 5.25
", —Wannen 25, ", " 5.25
", " 5.25
Kübel von 30, 40, 50 u. 60 Pfd.
Inhalt per Zentner . " 14.—
Pässer von ca. 100—300 Pfd.
Inhalt per Zentner . " 13.—
Alles ab Magdeburg geg. Nachnahme.
Anton Mathy, Pflaumenmus-Fabrik Alles ab Mågdeburg geg. Nachnahme. Ånton Mathy, Pflaumenmus-Fabrik Magdeburg-Friedrichstadt 2.

Alle Pflanzen A zur Anlage von Forsten und Hecken etc. sehr schön und billig, Preisverzeichnis kostenfrei, empfehien J. Helms' Söhne, Halstenbek (Holst).

Versende meine rühmlich bekannte

= Dicken

= Bauern- =

Handkäse

das Postkolli von 60 Stück für 3.50 Mark franko.

C. G. Müller Molkerei Buseckertal Alten Ruseck 13 Oberhessen

Frische Räucherwarent Fi 186116 RAUGHGI WA GAI GHE Badl, Sprott., Lachs, Mal. Sinns. etc., Bachl, mit Brath., Bism.-herg., herg. in Seier, Deill.-herg, etc. Boitf. ca. 10 Vid. 440, 7.00 "h Grobet. 2.95—280 fr. Rachn. O. Lorsion, Filoveri., Friedebergn.M.

Humoristisches.

Die Saubtfache. "Größe und Breis Ihres Bauern-

Die Halpersche und greis greis ganern-gutes kommen bei mir gar nicht in Betracht. — Die Haupt-jache ist, daß ich durch den Ankauf desielben das Recht er-werbe, auf dem hiesigen Bauerntheater mitspielen zu dürfen." Iwe den tsprechen de Maßregel. Nachtwächter (zehn total betrunkene Studenten sindend): "Ra, die schasse ich jeht alse in das nächste Haus — morgen früh werde ich sie dann sortieren."

Hllerlei.

Böchfte Anerkonnung ist dem Reitle'ichen Kindermehle daburch gutell geworden, daß es bei den Sögnen des deutschen Kronprinzen gebraucht wird und laut ichrittlicher Beftatigung des kronprinzlichen hofmarichallumites gute Dienite leiftet. Im allen denjenigen jungen Muttern, welche bieber noch mich die Worzüglichkeit diese Kinderwedles erprobt haben. Gelegenheit dazu bieten, versendet auf Runich die Reftle's Kindermehl-Gesellschaft, Berlin S. 42, Lucauerstraße 35, eine Attende katterieri eine Arobe foftenfrei

Bandwurm mit Kopf

auch Spul-u. Madenwürmer

Bandwurm -Emulsion

der Apotheke in Klingenthal L Sa. 5 Inh. Apoth. Korb. Preis pro Plasche Mk. 3.50. Genaue Anweisung hegt bei.

Zahlreiche Dankschreiben.



Deutsche Schneider-Akademie

Leipzig, Kurprinzstrasse 19 fachmänn, geleit. Fachlehranstalt für das gesamte Schneidergewerbe, Damenschneiderei, Wäsche Prospekt gratts. Direkt. Budde



msonst

erhalten Sie unfere eritflaffige Sprechmaf bine Lautophon wenn Sie monatlich 2 Blatten ohne Breiberhohung taufen Bede Blatte fpielt 2 Stude.

Deutsche Lautophon-Gesellschaft, Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 7.

- Fernsprecher 328. -Verlangen Sie Katalog 86.

Asthma ist heilbar

Burch Aftinia ist iiCilVal Essand in Astinia ist iiCilVal Essand in Astinia ist iiCilVal Essand ii iiCilVal ist iiCilVal iiCilVal

Blasen- und leiden, Vorzüglich vorzugiich bei Gallenstein-,

bewährt bei Gallenstein - Blasen und hieren, ferner Vorbeugungsmittel gegen Gicht und Rheumatismus ist Apotheker W. HINZE's ges. gesch. FELLAPIDOL

Sicher, mild und ohne unangenehme Nebenerscheinungen wirkend. - Reines, nur durch wenige Prozente Spiritus auf Haltbarkeit gebrachtes, aus frischen Pflanzen gewonnenes Naturprodukt, ohne sonstige chemische Beimengungen. Preis pro Flasche 3 Mk. Zu haben in d Apoth., wo nicht, in der Adler-Apotheke zu Tempelhof-Berlin. — Engros durch Apoth. W. HIEZE, Charlettenburg, Kantstrasse 59, sowie durch den Grosshandel.



Lyra-Fahrrad-Werke, Prenzlau. Fut. Ir. 524

für eingeführte, überall leicht verkäufliche Spezial-Artikel gesucht. Sehr hoher Nutzen. – Prospekte und Preisliste gratis. Hermann Jahns, Gr.-Lichterfelde-Berlin 7.

Die beste und billigste Vichversicherung if APOTHEKER HIMMELREICHS ANTILAXIN BESTES HAUSMITTE gegen Kälbermitzuteilen, o artige Erfolge O. M. Durchfall Preis & Flasche Mk 3.25. 3 Plaschen franka Strase Probetiåschchen geg. vorh. Erns. von 60 Pfg. ne flasche genügt zur sorgenfreien Autzucht von 10 Kalbe dass e gel APOTHEKER FR. GAGEL, ENGELAPOTHEKE, MOMENSTEIN-ERNSTTHAL
Garantie Bei Michterfolg Geld zurück. (Prospect Grafis

Apotheker
Himmelreich's Leberthran-Emulsion bestes XXX
für skrophulöse Kinder, erleichtert das Zahnen und das Laufenlernen der kleinen
Kinder. 1 Flasche Mk. 2.—, 3 Flaschen M. 6.— franco Nachnahme.
Engel-Apotheke Hohenstein-Ernstthal, Markt 3.



Geehrter Berr Hpotheker!

Dresden-Laubegast.

Seenrier iserr Apotheker!
Eenden Sie mir nochmals 2 Dofen "Rino-Calbe" à Mt. 2.—. 3ch muß Ihnen auch gleich meinen Tanf aussprechen für diese Calbe. Ich hate in meinem Schiensein 3 große Löchet, u. ich habe vieles versucht, aber alles umfonst. Nachdem ich nun von Ihrer Aino-Galbe verbraucht, ist mein Bein ganz verbeilt. Ich habe Ihre Salbe auch ichon weiter empfohlen.
Dotenheim, 25. 2. 06.

G. Platz, Diese Mino-Salbe wird gegen hautleiben u. Klechten verwendet u. in in Dosen a Mt. 1.— u. Mt. 2.— in den meisten Apothesen vorrätig, aber nur echt in Originalpadung weiß-grün-rot und firma Echubert & Co., Weinböhla. Fälichungen weise man zurück.

Stahlwindturbine "Herkules"
Kostenlose Befriebskraft für Pumpen,
Deut-Mind-Werke
tur-WDRESLudolyn Brain, binen DEN-A
Mill and wortsch Sewerbl. Maschin. Electrotiät,
30% Mehrleistung 30% billiger die Windmotore.
Einternaturg Cograsskrapierum alle mehitenden Teile Einkagsolung u.Centralschmierung aller arbeitenden Teile.



Doppelflinten v.22an Drillinge von M.70, Scheibenbüchs.30, Luftgewehr v. 3.50, Tesching v. M. 4.50, Revolver v. M. 3.20, Peting, Gevehrf. Steglitz, Kr. Teliow

Bäder zu Hause

stellt man mit meinem

Fichtennadel-Bade-Extract Postkolli Mk. 6.- franco.

Tannenől- u. Extractfabrik H. Herbstreith, Freudenstadt 6.

Carantiert reinste Tafel-Zucker-Honig

delikat. u. bekömmliches Nahrungsmittel,
Posteimer 5 kg, Mk 3.25 franko.
Mannheimer Honigwerko
Dinger & Forster, Haunheim.

ieniong-Essenz, extrastark für fervern. 1 Dtz. M. 2.50 (bei 30 Fl. M. 6. frk. Leb. E. A. H. Fritce, Halle n. S.

- Feinste

Molkerei-Tafelbutter

täglich frisch, duftendes Aroma, Postkolli von 9 Pfund netto, sowie an Wiederver-käufer. Eilgutversand von 30 Pfund an billigst. Man verlange Preisliste. Ludw. Durst, Kempten-Allgäu.

Kunst-mit Bienenhonig

10 Pfund-Emaille-Eimer . Mk. 2.60 10 Pfund-Emaille-Topf . Mk. 2.70 28 Pfund-Blech-Eimer . Mk. 6.25 20-50 Pfund-Holzkübel, p. Pfd. Mk. 0,24 ab hier.

Paul Liebscher, Magdeburg-W. 5.

500 Mark Belohnung! Bei Husten, Asthma,

Atemnot, Bronchialkatarrh, Lungenleiden, Verschleimung, Nachtschweiss, Influenza, Schlaflosigkeit etc. hilft schnell und sicher Pohl's Bazillentod. (Tee, Tropfen, Extrakt, Bonbons). Wer bisher vergeblich auf Hilfe gehofft, mache einen letzten Versuch mit meiner Spezial-Methode. Preis Mark 5.—, Nachnahmespesen extra, Zahlreiche Dankschreiben.

Goldene u. silberne Medaille. Paris 1900. Nur bei Georg Pohl, Berlin W, Hohenstaufenstrasse No. 69. Versandhaus "Georheta".

Tausendo Raucher) **e**mpfehlen



meinen garanuert ungeschwefelten, deshalb sehr be-kömmlichen und gesunden Tabak.

meinen garanteit ungeschwefeiten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak.

1 Tabak epfeife umsonst zu 9 Pfd. meines berähmten Förstertabak für M. 425 ffk. 9 Pfd. Pastorentabak u Pfeife kost. zus. M. 5.—ffk. 9 Pfd. Jagd-Kanaster m. Pfeife M. 5.06 franko. 9 Pfd. Kanaster mit Pfeife M. 750 franko. 9 Pfd. Frank furter Kanaster m. Pfeife kost. frk. M. 40.—gegen Nachnahme. Bitte anzugeb.

eb nebenstehende Gesundheitspfeife oder eine iange Pfeife erwünscht.

Käller Rruchsal Raden

E. Köller, Bruchsal (Baden) Fabrik. Weitruf!

Schütze die Fran

Dieses Buch von Dr. Hartmann hoch-wichtig für Frau und Familie Bollft. Ratgeber für Sheleute wersendet diskret gegen 70 Pf. in Ma Frau Bertha Dietel, Dresden 119, Amalienstrasse 28,

Hienfong-Essenz stark

à Dizd. 2,40 Mark, 30 Flaschen 6,00 Mark franko (Dr. Schöpfers) per Dutzd. 1,80 Mark. — Posten billiger.

J. M. Gündel, Lichta-Königsee (Thür.) Vertreter gesacht.



Schönheit

Reizend. Teint, weisse Hande, weiche glatte Haut d.m. f. durt. Creme Birkon (ges. gesch.)
Richt fettend. Dose M. 1.50.
Unentbohrlich bei spröder
Haut, Frost, Juck., Wundsein, Röthe, Mitessern, Sommerspross. u. achlaft Haut (Falten). Nur in Berlin b. Frans Schwarzlose, Lelpzigerstr. 56, Colonnai.

Senden Sie mir schort fin den Krankenhäusern des in- und? Ausjandes in sidnalgem Gebrauch A. R. Kluflich in den Aporhekene z @ Man verlange kostenfrel ausführt. Prospekt durch

Slfäß. Raturweigwein

31 52, 56, 60 Big, per Liter. Spanis icher Natur-Weifinein zu 52 u. 60 Big, per Liter Französischer Natur-Weifinein zu 64 und 92 Big, per Liter. Abfintbe, Num, Cognac und feinfre Liqueure veriendet irto. geg. Nachnahme Fr. Echice, Ind. Leo Schott, Weingrobhandig., Mulhaufen i. C. 32, gear. 1838.



Bessere Akkordeous Withelm Lanka Gera Reuss No. 21 Harmonika - Fabrik. Preislisten umsons und portofre, "Akkordeons schon von M. 1.50 an".

KOSTENLOS **FUER** Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten worden ist. Dieselbe
hat Tausende geheilt und zwar dauernd,
ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder
Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten.
Unter diesen Personen befinden sich:
Herr Otto Meinhardt, Lambrecht, Weisenweg (Pfalz)
Bayern,einGaertner, welcher im



ner, welcher im Alter von 51 Jahren von einem 5 jähr. Bruchlei-den geheiltwurde,

5 jähr. Bruchleiden geheiltwurde, weiters:
Herr Oottlob Walz, in der Meierei Rosenstein, Stuttgart, i/Wurt-otto Meinhardt. Hembg., welcher im Alter von 52 Jahren von 25 jährig Bruchleiden befreit wurde, ferner:
Herr Louis Seifert, Pahren bei Zeulenroda (Reuss), welcher seinen 5 jährigen Hodenbruch im Alter von 51 Jahren beseitigte. Diese Personen und hundert andere aus allen Tellen der Weit sind gaenzlich geheilt worden und brauchen nun irgendwelche Bandage nich: mehr zu Iragen. Puer SOFORTIOE ERLEICHTERUNO der bruchleidenden Personen wird eine Oratisprobe meines Verfahrens und vollstaendige Anweisung fuer die Anwendung Jedermann portofrei und versehlossen geschickt, der anhaengenden Conpon einsendet. Eine Heilung bedeutet Befreiung von diesem laestigen Leiden, ein behagliches Dasein und Verlaengerung Ihres Lebens. Versaeumen Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (0 2176), 8 & 9. Stone-outter Street, London, E. C., England. Alter des Bruches

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Selten.

Haben Sie Nabelbruch

Adresse ...

Korpulenz Settleibiafeit

Fettleibigfeit
wird beietigt durch d. Tounola-Zohrkur.
Areisgefrönt m. gold. Mebaillen u. ihrendiplomen. Kein itarfer Leib, fein eine farfen hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, olevante Figur und grazidie Iatlie. Kein Hoimittel, kein Gehommittel, lediglich ein Entsettungsmitteli, torpulente geiunde Aertonen. Nergit. enipsohl. Keine Didt, feine Kenderg, d. Lebensweife. Vorgaf. Wirfung. Batet 2.50 M. fr. geg. Voianweil. O. Rachn.

D. Franz Steiner & Co.
Berlin 34, Königgrätzer btr. 66.



granfenfrase 8, erdältite.
Amerikennungsand panköpreisen
ans allen Beltieilen liegen vor. Berfand gegen Radnahme ob. Boreinfenbung bes Betrages aus ber gabrit

Anna Csillag, Berlin 201 Rrausenstrasse 3.

Universal-Heilsalbe orzüglich bewährt bei Wunden aller Art

Universal-

Blutreinigungstee per Dose und Paket 50 Pfg., bei 7 Stück Mark 3.—.

Falken-Apotheke Berlin S.O. 36.



3-20 Mk. täglich können Pers. jeden Standes verd Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl Tätigk., Agenturen etc. Näh. Verlag des Vermittler, Osnabrück, a.

Selbständigkeit! Nebenerwerb. 12 Kleinfabrikat.-Rezepte 3 M. Alie nur denkbar. Rezepte, Prosp. fr.! Dr. Heffter & Co., Duisburg, Anstreichmaschinen.

3 Jahre littich an ehron, Lei-verzw., w. o. Berufsstör, d. d. Instit. Jost, Berlin Z. Chaussecstr. 124, vollst. gehelt. G. Modernwissensch. Beh. all, spez. Harn-Frauen-, flervid., Schwädte eft., Ausk g. Marke.



bumoristiches.

Gemutsmenschen. Gbe: "Nächstens eröffne id 'n wenhaus." — Nante: "Womit benn?" — "Gbe: "Mit Stenmeisen!" Warenhaus."

'm Stemmeisen!"

Aus Elly's Tagebuch. "Seute sah ich Better Kurt zum ersten Mase. So'n Leutnant ohne Schnurrbart schaut boch zu schnurrig aus!"

Drucksehler. (Aus einem Roman.) Beglückt sank er in ihre Arme hand seufzte: "Du bist mein Glück, meine Kuh (Ruh) mein Alles."

Drucksehler. Sine in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit, der Mugistritiser Lento, hat sich gestern Bormitag in seiner Wohnung erschossen. Der Lobensmüde hat erst ein Allter von 39 Jahren erreicht.

Die Klatich base. Dame: "Was soll ich nun ers

ulter von 39 Jahren erreicht. Die Klatsch base. Dame: "Was soll ich nun ergreisen. nachdem mein Mann gestorben ist." — Herr: "Wie wär's mit einem . . . Ausfunftsbureau?"

ERVENSCHOAECHE



Nicht nur in den Sternen steht es geschrieben

Lichtenheldt's ächte



sondern auch in zahlreichen Anerkennungsbr efen, dass die Ziehharmonikas von
Pr. Gessner, Harmonikafabrik, Q. m. b. H.,
Magdeburg 23, (Gegründet 1838)

die besten der Welt sind.

Für ein durchaus solides Fabrikat mit
handgearbeiteten Stimmen von wunderbarer Klangfülle wird volle Garantie
geboten.

geboten.

Bis Pastnacht wird jeder Sendung eine hochfeine Mundharmonika gratis bei-

Verlangen Sie sofort Katalog gratis und franko.



(Bright'sche Krankheit) wird durch Dr. med.
hinnholzers "Herniel" Extr. herniar.
comp. fid. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Elwelssverlust zum Verschwinden gebracht.
Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas Mk. 1.20.
Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt unter Adr.
"Hernin-Vernandstelle", München, Sendlingertorplatz 8



Buch über arzneilose Selbstbehandlung vo geh. Männerkrankheiten

und Nervenschwäche. Keine med. Geheimmittel u. Apparate. Ratgeb. f. jed., d. an geschlechtl. Erkrank. od. Polgee jugendl. Verirrungen leid. Vollet Heilung, selbet bei alten u. verzweif. Fallen. Pr. 3 Mk. Zu bes. d. jede Buchhdig., sowie direkt v. d. Spos.-Natur-Heilanstalt v. Frs. Malech, Frankfurt a. M. 42.



Intereffe für 2018fg.l. Wer. Buchianlette u. ill. Breisl. won ber Lehmann'iden Kantindenguchenitalt in Bellopart-Botedum. Tantenbe freiwillige Unertonnungen & Beringung

Erstklassige

Moenania - Räder



(keine billige Versandware) liefern schon von Mk. 75.- an. Moenania-Fahrradwerke.

Würzburg-

Grombühl.

Briefmarken garant, echt, keine doppelt, dar. Argentin., Boliv., Brasil., Chile, CostaR., Quatemala, Hongkong, Kap, Natal, Togo, Viktor. Zanzibar etc. nur 2 M. u. Porto, Alie Erd-reile sind vertret. Viele Dankschreib. Ih. Herbrioh, Briefm.-lmp.-Haus Freiberg S.



Mit unserem Mittel
"SUBITO" können
Sie selbst sofort
ohne die Haut zu
reizen, die lästigen
Gesichts- und
Körperhaare

leicht und schmerzlos beseitigen, so dass keine Spur zurückbleibt. Schwasser, Steine oder Pulver besser als Elek-trolyse. Car labol. Unschäd-lichk. u. sich log Preis Mk. 5.-Versand diskret gegen Nachnahme od. Voreinsendung (auch Briefm.)

Institut "Renaissance"
für Schönheite-Pflege,
Frau M. D. Winter
Frankfurt a. M., Zeil 3.

Gin unerlähliches Attitut weidlich. Schönheitifut weidlich. Schönheitift eine
gut entmidelte
Bülte. Za,
dinder u. die
anzuwendenden Mittels, mit welchem jede
frau und jedes junge Mädden etwa vorhandene Mängel bet Vefolgung der Gebrauchsanweifung innerhalb 6-8 Nochen
beietitzt. Kreis ver Bück em tir Gebrauchsanweifung franko M. 3.20, Nachnahme
3.40. Vet Alchterfolg Geid zurück.
Trogist Ernst Mult, Osnabrück 4.

edermann schützt seine Oesundheit durch d. Oe-brauch der patent, arztl. empfohlenen Berlinol - Präparate Prospekte grat. u. fr. Broschure 50 Pfg. Berlinol-Gesellsch. m. b. H. Leipzig I.

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort. Aerztlich em-pfohl., glänzende Anerkennungen! Alter, Oeschiecht angeben! Broschüre umsonst: Institut "Santins" Volburg 178 (Bayern).

Orûndliche Ausbildung zum bilanztüchtigen Buchhalter und Kontoristen garantiert mein brieflich-persönlicher Einzelunterricht. Oründliche Ausbildung zum bilanztüchtigen Buchhalter und Kontoristen garantiert mein brieflich-persönlicher Einzelunterricht.

Thews, Lichtenberg bei Berlin Eitelstrasse 74. 000000000000000000

Wundervolle Büste.

winder voile Körperformen durch unser ärzti.
empfohlenes NährPulver "Thilossia"
(gesetzi. gesch.) preisgekrönt Berlin 1934
in 4 Wochen 24 Pid.
ärztlichkontrolilrte Zunahme.
Garantiert

Garantiert unschädlich.

Garantlert
unschädlich.
Viele hunderte
von Anerkennungen. Karton 2 M.
Nachn. 2,50 M. 3 Kart, frank. 6,—
R. H. Haufe, Berlin 104
Greilenhagener Strasse 70



Wer hübsch sein will,

braucht "Mella-Paste"; hergestellt von einem erfahrenen Apotheker, beseitigt sie gründlich alle Hautunreinigkeiten wie sommersprossen, Mitesser, Pickei, Nasen-tte usw. pro Dose 60 Pf. u. 1 M. Dis-treter Versand geg. Nachnahme, Postanw. eder Briefmarken durch das Chemische der Briefmarken durch das Chemische Laborator.,,Mella" in Beuthen O.-S.

50 Betten,

ochfein rot, dicht Daunen föper, große Ober-Unterbetten u. 2 Kiffen mit 17 Bfb. Salb-nunen, wegen kietner Farbfehler a Gebett Karf 30.—, daßfelbe Bett mit Paunenbedt Parf 35. Keinfieb herrichaft! Daunenbedt kart 40.— Richt gefallend. Geld zurud. Latalog von Betten und Lussteuern frei.

Bettenfabrif Th. Kranefuss, Raffel 125.



lede Hausfrau

lhre eigene Schneiderin. Ihre eigene Schneiderin.

Damenbüsten m. schwarzem
Etoffbezug M. 6,50

Damenbüsten m. schwarzem
Etoffbez u. Solzitr. M. 9,00

Damenbüsten m. schwarzem
Etoffbezug m. Rod. u. Solzitan M. 12,00

Damenbüsten nach Maß
perficulbar M. 12,00

W. Schmerwitz, Leipzig,

Neue, anerkannt allerbeste, hocharmige allerneueste Nähmaschinen fü

armige allerneueste
Nähmaschinen für
alle Arten Schneiderei
u. Hausarbeit, extrastarke Bauart, ruhig,
spielend, leicht laufend. mit Fussbetrieb,
Fussbank, schr elegant, Verschlusskasten, allen Apparaten und Neueten, allen Apparaten und Neueten, allen Apparaten und Neuefollow Luxusausstattung 55 M. 6 Jahre
sohriftliche Garantie, 8 Woohen Probezeit.
Fachkenner taxieren die Maschinen meist
auf das Doppelte und höher. Auf meinen
Nähmaschinen kann man die allerd oksten und allerfeinsten Stoffe nähen, auch
Leder, sowie sticken und stopfen. Nichtgefallende Maschinen nehme auf meine
Kosten zurück. Ringschiff-, Schwingschiff-, Central-Bobbin-, Schneilnäher
mit allergrössten Spulen Neuheit.
Vor- und rückwärtsnähend! Schuster-,
Schneider-Maschinen, staunend
billig. Weltbekannte
Frankfurter Nähmaschinen-G ossfirma
L Braunschweiger, Frankfurt a. M. 30

L. Braunschweiger, Frankfurt a. M. 30

Hegelstraße 14. Katalog gratis. Versand nach allen Weltgegenden. Anerkannt leistungsfähigste Firma dieser Art Deutschlands. Tausende von lobenden Anerkennungsschreiben und Nachbestellungen. Berühmt durch Lieferungen an Mitglieder von Bahn-, Post-, Lehrer-, Militär-, Krieger-, Förster-, Werkmeister-, Staats- u. Reichseisenbahnbeamten-Vereinen, Krankenhäuser, städtische Ansalten.
Liefere schon neue 34 M., 38 M.

12 Sort. m. Verp. nur 2.75 100 Ia. Sprotten

60 Delik - u. Brat- u. Bismarckher. u ## HOUSTREIN ... IMBORTREIN

Coffbeaug m. Rod. u. Soldftanb wienebenft. M. 12,00

Damenbüsten nach Moß
verftellbar M. 12,00

W. Schmerwitz, Lelpzig,

Weititr. 14. – Rataloggr. u. fr.

HOUSTREIN ... IN SIMBORTREIN CONTROL IN

Ausnahme - Angebot. MIT 5 JAHRE GARANTIE

Jeder erhält, dem meine woltberühmten Rasiermesser noch unbekannt sind, ein Probemesser fein hohl, fertig zum Ge-brauch in Etuis für nur 90 Pr. (Porto extra). — Tausende Anerkennungen.

No. 29 sehr hohl . . nur M. 2.— No. 33 extra hohl ff, nur M. 2.50 Sicherheitsmesser (Verletzung un-möglich) nur M. 2.50

Komplette Rasiereinrichtung poliert. Holzkasten und Spiegel und intliche Rasierutensilien nur M. 3.— besserer Ausführung nur M. 4.—

Neuester Hauptkatalog tausend. Abbild. über sämtl. Waren gratis und franko an jedermann.

Emil Jansen, Stahlwaren-fabrik und Versandhaus, Wald 9 bei Sollngen.

Altbewährtes Spezialmittel für

Beinkranke

Apotheker Demisch, Landsberg a. W.



Markneukirchen No. 268.

& Kronen-Instrumente Eigenbau. - Hauptkatalog frei.

Stützen, Jungfern, Stubenmädchen, Kinderfräulein

bildet die Berliner frobelichule, Roche, haushaltungsichule mit Tochterpenfionat in 3—12 monatl. Kurfus aus. Schilerinnen erhalten wiederholt toftenfrei Stellung. Brojpette gratis. Berlin, Bulowfir. 82, früher Rochftrage 12.



bie Mastperiode von Schweinen, Rinbern, Schafen, Kaninchen und Geflügel gang bebeutend ab, wenn Gie unter bas Futter Ml. Brodmanns echte Marte B mit dem Zwerg mischen. Die Frefilust wird enorm gesteigert, jedes Jutter (auch minderwertiges) bekömmlicher, daber schnelle Gewichtszunahme bei allen Maste und Aufzuchttieren.

Sichere Erfolge

erzielen Sie jeboch nur mit unferer echten Di iginalmarte B, fie ift

das beste Futterkalkpräparat.

Nachahmungen weise man entichieden zurück. Es fosten 100 Ro. 39 M, 50 Ro. 20 M, 25 Ro. 11 M, 121/, Ko.

6.50 M, 6 Ro. 3.50 M. Alles frfo., Poitnachnahme 20 Pf. extra. Bieljache Anregungen für jeden Tierzüchter bietet die interessante Broschüre: "Aus der Praxis — Für die Praxis", die fostenfret verschieft

M. Brockmann Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 76. Reletefte Spezial Firma für Futterfalfe.

Original-Badungen à 1 Pfd. zu 40 Pfg. u. 5 Pfd. zu M 1.80 find nur in ben burch unfere Bwerg-Blafaie fenntlichen Berfaufestellen zu haben.

Verurteilt

ರುವುದುರುದುದುದುದುದುದುದುದುದ

Memut und späterem Siechtum ift jeder, der sich geben läßt und im alten Schiedebrian weiterleht. Saben Sie jemals darüber nachgedacht, warum alles, mas sie in die saand nehmen, sich jazigagen in Gold bermandelt, warum sie keitum. Anden und sinnub abne treend weiches deniveragunzen überleite erlangen vollde Wenschen in die fend nehmen, sich jazigagen in Gold bermandelt, warum sie keitum, sinnub abne treend weiches sinden siehen die henden keine siehen bei kenden bennen, sich jazigagen in Gold bermandelt, warum sie keitum, sinnub abne treend weiche siehen siehen keiten bei befande siehen bei keitung siehen siehen siehen die siehen siehen bei keiten siehen keiten siehen siehen die keiten siehen s

HIHTUNG!

30000 Paar Schuhe 4 Paar Schuhe für nur M. 7.

Wegen Zahlungsstockung mehrerer grosser Fabriken wurde ich beauftragt. In n grossen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschlagen. Ich prkaufe daher an jedermann 2 Paar Arren- und 2 Paar Damen-Schnürschuhe, Leder braun oder schwarz, gatachiert, n t stark genageltem Lederden, hocheleg. neueste Facon. Grösselaut Nr. Alle 4 Paar kosten nur M. 7.-.
Versand per Nachnahme.

L. Zweig's Schuh-Export

Krakau Nr. 903. Umfeusch gestattet oder Geld retour.

Verlangen Sie Katalog u. Preisliste der a.aloid - Schilder für Schubladen, für a.che, Haus und Büro von Vereinigt. Kunstanstalten Kaufbeuren.

Musikinstrumente jeder Art



Vortheilhafte Bezugsquelle, Garantie, Bruns Klemm jun. Marknaukirenan.

Illustrierte Prachtkataloge frei.

SutolgentejenSchweizer
Schweizer
Bann ich jest
Herrenmontoiruhr
Torm für 10 Mart ohn ich schweizer montoiruhr fl. Cavallerform für 10 Mark ober eine HerrenCylinder-Remontoiruhr mit vorderem
Evrungdedel für 12 Mark ober eine
Damenuhr m. Sprungdedel fl. norm für
14 Mk. Tie libren find idutl. stark vergoldet, von echt goldnen nicht zu unterfchilden. Goldnen nicht zu unterfchilden. Gold 10 Jahre haltbar. Beite
Schweizer Werke, genau gehend.
Garantie, Ilmtauich ober Geld zurud.
A. Link, ilhrenhaus. Steglitz, Schlobitr. 26.

-- Magerkeit.

Echone, volle Körperformen, mundervolle Bünte durch unfer orientalliches Kraftvoller, Rüfterfa', res. gesch, preiscekrönt mit gold. Medsillen Parls 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Komen bis 30 Kiund Junagme, garant. unichadlich. Streng reell — kein schwindel. Viele Bankschreiben, Ratton mit Gebrauchsanm. 2 Mk. Koftanw. ober Rach. erfl. Kotto. Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co. Berlin 168, Königgrätzer Str. 66.



Eingang von Anerkennungen Krankenhaus, Graz: I Allgem. Krankenhaus, Graz: Die Erfolge sind ausgezeichnet. Erfolge sind ausgezeichnet. Herr Albert Kiene, Rottweil a. N.: Bin mit Chiragrin ausserordentlich zufrieden. Prospekte gratis. Wo nicht erhält., direkt durch die Chiragrin - Vertriebsstelle Berlin S. 11 Urban tr.7. Von 10 Pak. an frko., geg. Postanw.od. Nachn. 35 Pfg. mehr.

Nahmaschinen



aller Systeme liefert zu vorteilhaften Preise Otto Rehse, Nassau a. d. Lahn 9. Katalog grat. u. franko.

Teint- und Hautpflegemittel der Gegenwart.

Von Theaterkreisen als das beste Pflegemittel der Haut ausprobiert und begutachtet. Verhütet bei regelmässigem Oebrauch Faltig- und Runzligwerden der Oesichtshaut und verleiht ihr ein natürliches, gesundfarbiges Aussehen.

Darf auf keinem Toilettentisch in keinem Haushalt fehlen.

Sparsam im Gebrauch. Wirkung unübertroffen.

Tuben zu M. 1.-, 0.60 und 0.20 in Apotheken und Drogerien. Direkter Versand
nur wo nicht erhältlich nicht unter M. 2.- bei Frankozusendung. Chemische Fabrik "Der Linden" Kirchberg-Wolfersgrün,

Ein Wunder

ist es nicht, dass meine Fabrikate viel und gern gekauft werden, sondern dieses ist ein Beweis, dass meine Fabrikate trotz des billigen Preises gut sind. Um meine Leistungsfähigkeit überzeugend zu beweisen und mir zu meinen vielen Kunden noch mehr treue Freunde zu erwerben, übersende ich zur Probe per Nachn. 100 Stck. Afrikaner 1 Mk., 100 Stck. La Perla 1.20 Mk., 100 Stck. Brasiliana 1.80 Mk., 100 Stück Bahia 1.90 Mk., 100 Stck. verschiedene gute Zigarren in 14 Sorten inkl. Porto 2.70 Mk., also 500 Stck. für nur 8.60 Mk. - Garantie: Rücknahme oder Umtausch. - Mehr zu bieten ist durchaus unmöglich. Bitte zu bestellen bei

P. Pokora, Zigarrenfabrik, Neustadt (Westpr.)

Aufklärung!

Eine belehrende Schrift für Eheleute über das idealste Mittel, welches mehr als

= 2000 Aerzte ==

in eigener Familie verwenden und em-pfehlen. Als Drucksache gratis (Brief gegen 20 Pfg. in Marken) durch Chem. Laborat. Nassovia, Wiesbaden 44.

Männer-Schwachezustände bringt ungluckliche Ehe. Prosp. m. Gutacht. geg. Retourm. Carl Nicolal, chem, Labor., Frankfurt a. M. 10.

wurde v. Prof. Metschnikoff eingeführ

wurdev. Prof. Metschnikoff eingeführt

""Dr. Reinhardt, sehr gelobt,
""Autoritäten warm empfohlen
als das Lebenseilxier der Zukunft,
"Bakterien leben im Darm weiter,
"töten die schädl. Darmikroben,
"beheben die Darmfäulnis,
"verhindern die Selbstvergiftungs
beseitigt Magen- u. Darmkatarrh,
"Verstopfung u. Migräne,
"Leber-, Gallen-u. Nierenleiden,
"Furunkel u. Hautausschläges
verhütet vorzeitige Altersgebrechen:
"das Runzligwerden der Haut,
""Ergrauen der Haare,
"bie Verkalkung der Arteriens
ist wohlschmeckend und nahrhaft.
Man verlange gratis Prospekte.

Man verlange gratis Prospekte. Kompl. Yogh.- Brut - Apparatinkl. Thermom. u. Mayofirmpulv. für 1 Monat f. 1/2 Ltr. tägl. 13,—, f. 1 Ltr. 22,50 M. Port. u. Verp. 0,90, u. 1,10 extr. Yoghurtmilch-Ersatz Mayofirm (Yoghurt) Malz 1,50 u. 2,75 M. "Tabletten 2,— u. 3,50 "Bezug direkt od. d. Apoth. u. Droger.

Dr.Löloff & Dr.Mayer

Patente Breslau Präm.: gold. Medaille. Molkerelen . Yogh.-Konzession.





■■■ Nur bares Geld ■

kommt in der

Grossen Gewinnziehung

der

Staats=Prämien=Lose

am 1. April 1909 zur Entscheidung.

Haupttreffer:



Keine Serieniose:

Maas & Co., Hamburg 25

Prämienies-Vereinigung "Fortuna".

Ganze Beteiligung Mk. 6.30.

Halbe Beteiligung Mk. 3.30.

Bitte hier abtrennen!

Postkarte.

5-Pfg.-Marke

Herren Maas & Co.

franko.

berall gesetzlich erlaubt.

Hamburg 25.

Die Auszahlung der Gewinne ist staatlich garantiert!



Ueberall gestattet laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871.

Bestellen Sie noch heute,

denn schon am 1. April 1909



ist die

Grosse Gewinn-Ziehung.

Nur staatlich garantierte bare Geldgewinne kommen zur Entscheidung.

Schreiben Sie sofort, Sie kommen sonst zu spät.

Ganze Beteiligung Mk. 6.30, halbe Mk. 3.30. — Gewinnlisten sofort nach Erscheinen franko.

Maas & Co., Hamburg 25.

Bitte hier abtrennen l	
Herren Maas & Co., Hamburg 25.	
Hiermit bestelle ich zur Ziehung am 1. Aprilganze Betelligung(en) à Mk. 6.30halbe ,, à Mk. 3.30	
Der Betrag von Mark folgt gleich- zeitig durch Postanweisung — soll durch Nach- nahme eingezogen werden.	Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen.
Deutliche Unterschrift	······
Beruf	
Wohnort (Post)	